



Mer spingkse zoröck

Bürgerbüro für Machtkontrolle Köln

streng öffentlich

Kopie

Mithör-Mitschrift
Anschluss: 030-753962143
Angemeldet auf: Dr. Angela Merkel
Beruf: leitende Angestellte (Regierung)

Datum:
29. Jan. 2014
Zeit:
22:45
Gesprächspartner:
Dieter Zetsche
(Daimler Benz AG)

Dieter Zetsche: N'Abend, Zetsche hier.
Angela Merkel: (*schleimig-speichelnd*) Oh, wie schön, der liebe Herr Zetsche vom Mercedes, Was verschafft mir die Ehre? Wie geht es Ihrer werten Gattin und..
D.Z.: (*rüde*) Schluss mit dem Gesülze, Merkel, wir müssen ein ernstes Wort miteinander reden!
A.M.: (*kleinlaut*) Hat Ihnen das nicht gefallen, wie ich neulich in Brüssel die strengeren Abgasnormen auf ultimo verschoben hab?
D.Z.: Auf Ultimo?? Die paar Jahre?
A.M.: (*weinerlich*) Aber ich hab gegen alle anderen...
D.Z.: (*öffnet sie gehässig nach*) ...gägän allä anderen... Papperlapapp, für so'n Pillepalle haben Ihnen die Kollegen von BMW nicht 690.000 € zugeschustert. Das müssen mehr Jahre werden!
A.M.: (*trotzig*) Na gut, drei, vier Jahre...
D.Z.: (*polternd*) Ich glaube es baggert – dreißig bis vierzig! Mindestens!! Ich erwarte Vollzug, und zwar zack zack – ich rufe sie nächste Woche wieder an. (im Auflegen noch zu hören) Mein Gott, was eine Trine...

Datum:
16. Feb. 2014
Zeit:
16:10
Gesprächspartner:
Manuel Barroso
(Präsident
EU-Kommission)

Anrufbeantworter Merkel: Hier ist der Anrufbeantworter von Angela Merkel. Leider ist niemand.....nach dem Piepton. Piiiiiep
Manuel Barroso: Hallo, bom dia Angelina, hier isse Barroso vonne EU Kommission. Angelina, wir habe noch immer diese Problem mit die Flüchtlinge. Sie ersaue zu hunderte, isse furchtbar, eine Drama - weil es hilft nix. Wir lasse sie absaue – komme noch mehr. Wir stecke sie in Lager und behandle sie wie Tiere – komme noch mehr. Wir mache Zaun an alle Grenze wie DDR – komme noch mehr. Damals, in deine DDR...haha, kleine Scherz... ihr hatte über 400 Tote an Mauer – in fast 30 Jahre. Das mache wir jetzt in eine Monat! Aber reicht nicht! Komme noch mehr. Angelina, du musst was mache, habt ihr doch gute Rüstungsindustrie und macht ihr viele geheime Geschäfte, müsst mache uns nochmal Geheimwaffe – diesmal für Frontex und gege Flüchtlinge. Rufe an wenn ihr habe fertig – Adeus.

Datum:
17. Feb. 2014
Zeit:
20:40
Gesprächspartner:
Wladimir Putin
(Präsident,
Russland)

Wladimir Putin: (*schnarrt*) Hallo, Tawarischtscha Angela... hier ist Wladimir. Direkt zur Sache: Gas gegen Geisel. Sie müssen mir diesen Snowden vom Hals schaffen, ich kann den hier nicht mehr brauchen. Sonst erhöhen wir Euch die Gaspreise.
Angela Merkel: (*tapfer*) Nie im Leben nehme ich den!
W.P.: (*scheinheilig*) Wieso, der ist bei Ihnen in Deutschland doch sehr beliebt, viele Leute wollen ihm sogar Asyl....
A.M.: (*heftig*) Was die Leute hier meinen ist mir schei.... also eher nicht soo wichtig...
W.P.: (*gemein*) Da geht es Ihnen wie mir. Aber Sie sind doch sonst immer so für diese ... äh Dings ... na ... Demokratie...
A.M.: (*genervt*) Ja, gut – aber nur, wenn's die Märkte nicht stört! Was meinen Sie, was ich um die Ohren habe. Dauernd steh'n hier die Leute von den Banken auf der Matte, von der Autoindustrie, den Energiekonzernen, der Pharmawirtschaft, der Rüstungsmafia! Die sitzen in allen Ministerien und schreiben mir die Gesetze – ich muss schon nach all deren Pfeifen tanzen, da kann ich so einen Whistleblower nicht auch noch gebrauchen. Und überhaupt, was denken Sie, was der Obama mir erzählt. Keiner von uns braucht Demokratie-Terroristen.
W.P.: Angela...
A.M.: Nix da! Außerdem, rufen Sie mich künftig nicht auf dem Handy an. Das hört der Obama doch mit.